



## Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	16/18
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Die Bleilaus – Schrift und Druckwelt Soltau</b>
<b>Umsetzungsort</b>	Soltau, Kirchstraße 2
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b></p> <p>Die über 100 Jahre alte Setzerei der ehemaligen Soltauer Buchdruckerei Herzberg, ein historisches Juwel, wird reaktiviert, desgleichen die etwas jüngere Setzerei des Verlagshauses Mundschenk. Sie werden als „Die Bleilaus – Schrift- und Druckwelt“ neu eröffnet.</p> <p>Besucher setzen und drucken unter fachlicher Anleitung und werden in gute Typografie eingeführt. Dabei erfahren sie Wesentliches über die „Schwarze Kunst“, seit 16. März 2018 von der Deutschen UNESCO-Kommission in das Bundesweite Verzeichnis der Immateriellen Kulturgüter aufgenommen.</p> <p>Außer dem regional wichtigen Tourismus gilt besonderes Augenmerk Schülerinnen und Schülern, Jugendgruppen und einzelnen Interessierten der Region Hohe Heide. Sie können unter Anleitung mit Lettern setzen, drucken und werden in die Kunst guter Typografie eingeweiht. Sie erfahren in Vorträgen Wesentliches über die "Schwarze Kunst". Auch Künstler, Menschen mit Behinderung und Migrantinnen können sich entfalten.</p> <p>Die Fa. Mundschenk stellt dem Verein in Soltau in der Kirchstraße 2 mietfrei eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung, die baulich verändert werden muss, damit sie den fachlichen, baurechtlichen und pädagogischen Erfordernissen Rechnung trägt. Es fehlen allerdings zahlreiche Ausstattungsgegenstände, z. B. eine Druckmaschine („Heidelberger Tiegel“), eine Papierschneidemaschine, Werkzeuge, Hilfsmittel (Papiere, Druckfarbe), Mobiliar (Tische, Stühle) sowie einige Setzkastenregale, um die Setzerei wieder zu komplettieren. Alle Gegenstände entsprechen der Kostengruppe 600 nach DIN 276.</p> <p>Fachliches Personal ist ausreichend vorhanden, sowohl rüstige Rentner als auch jüngere im Berufsleben Stehende, die noch das Setzen und Drucken gelernt haben. Auch andere für ein Museum im Aufbau wichtige Personen, wie z. B. ein Bauingenieur, eine Steuerberaterin und eine Bibliothekarin gehören zu den Aktiven. Der Vorsitzende Reinhard Riedel, früher Schriftsetzer, später Lehrer, hat die Projektleitung.</p> <p>Die Erlebniswerkstatt ist für die Region „Hohe Heide“ von Bedeutung, weil es zwischen den Großstädten Hannover, Bremen und Hamburg kein solches Angebot für die genannten Zielgruppen gibt. Es existiert somit eine weitere Einrichtung neben schon bestehenden Museen in Soltau und der Region, die damit zunehmend an Attraktivität gewinnt. Eine Zusammenarbeit mit der „felto - Filzwelt“ und dem Salzmuseum fand bereits statt und wird weitergeführt. Mit diversen Kulturvereinen der Region besteht interaktiver Kontakt. Hier wollen wir u. a. Kombikarten initiieren.</p>

	<p>Zurzeit befindet sich der Trägerverein „Erlebniswerkstatt Buchdruck-Museum Soltau e. V.“ in der Phase der Mitgliederwerbung, Planung und Finanzierung des Projekts. Außerdem setzen wir bereits seit 2017 unser mobiles Museum (MoMu) ein und zwar in Vorschulen, Schulen und bei öffentlichen Festen. Hierzu wurden verschiedene altersspezifische Lernmodule erarbeitet. Kinder und Jugendliche bekommen auf diese Weise eine Beziehung zum Museum, das sie später an Projekttagen in Form von Arbeitsgemeinschaften oder als Einzelbesucher nutzen können. Dies unterstützt neben neuen Vereinsmitgliedern die Verstetigung des Projekts. Schon jetzt fragen junge Menschen, bei denen das mobile Museum zu Gast war, wann „Die Bleilau – Schrift- und Druckwelt“ eröffnet wird.</p> <p>Seit Mai 2016 werben wir erfolgreich Vereinsmitglieder (zurzeit 55 mit steigender Tendenz). Durch ihre Beiträge, Eintrittsgelder und die Produktion hochwertiger Akzidenz-Druckerzeugnisse ist die spätere Einnahmenseite gesichert. Bei Bedarf kann unsere erstellte Wirtschaftlichkeitsberechnung (mit Überschuss abschließend) nachgereicht werden. Alle Tätigkeiten in unserem gemeinnützigen Verein sind ehrenamtlich.</p> <p><b>Geplante Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten Bauwerk / Baukonstruktion</li> <li>- Arbeiten Bauwerk / Technische Anlagen</li> <li>- Werbung</li> <li>- Museumsausstattung <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>vorhandene graphische Ausstattungsgegenstände transportieren</i></li> <li>- <i>Kauf einer qualitativ gut erhaltenen Druckmaschine „Heidelberger Tiegel“</i></li> <li>- <i>Kauf einer Korrex-Andruckpresse</i></li> <li>- <i>Kauf einer Polar-Schneidemaschine</i></li> <li>- <i>Kauf von Werkzeugen</i></li> <li>- <i>Kauf von Mobiliar</i></li> <li>- <i>Kauf von Didaktikelementen</i></li> <li>- <i>Kauf von antiken Utensilien aus der Sammlung van Rechtern</i></li> </ul> </li> </ul>												
<p><b>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</b></p>	<p><b>Zum Projektsteckbrief</b></p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-	
<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
-													
-													
<p><b>Grundsätze der Förderung</b> (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant						
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												

<p><b>Auswahlkriterien</b> (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</b></p> <p><b>Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p><b>Wirkungen und Ergebnisse</b></p>	<p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewahrung der künstlerischen Drucktechnik des Hochdrucks (identisch mit Buchdruck und zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe gehörend) mittels traditionell-historischer Maschinen und Werkzeuge in der Region</li> <li>- Buchdruckkunst zeigen, Anlernen interessierter Zielgruppen, Raum für Künstler</li> <li>- Attraktion für Tourismus und Vorschulen/Schulen/Jugendgruppen in der Region</li> </ul> <p><b>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereits bestehende Museen in der Innenstadt und in der Region werden ergänzt.</li> <li>- Vorträge führen Menschen aus der Region zusammen</li> <li>- Zusammenarbeit mit „felto – Filzwelt“, Salzmuseum, Spielmuseum und anderen in der Region</li> <li>- Kooperationen mit Kitas (Vorschulen), Schulen, öffentlichen Institutionen und Kirchen in der gesamten Region</li> </ul> <p><b>Wer profitiert von der Umsetzung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heimisches Handwerk durch Aufträge beim Umbau</li> <li>- Die Region wird dadurch attraktiver.</li> <li>- Erweitertes touristisches Angebot in der Region</li> <li>- Angebot für Kitas (Vorschulen), Schulen, Bildungsträger, Jugendgruppen, einzelne Interessierte</li> </ul> <p><b>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwei wertvolle alte Setzereien bleiben nicht nur erhalten, sondern ihr Wert wird durch funktionalen Einsatz gesteigert.</li> <li>- Dem Bedürfnis nach hochwertigen Akzidenz-Druckerzeugnissen, vor allem Familiendrucksachen, gehen wir nach. Dieses Angebot existiert in der Region nahezu nicht.</li> <li>- Das Setzen mit beweglichen Blei- bzw. Holzlettern unterliegt</li> </ul>														

	<p>dem Kreislaufprinzip: Alle Lettern werden nach dem Druck wieder verwendet für neue Druckformen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interessierte können ein fast vergessenes traditionelles Handwerk, die Buchdruckkunst, erlernen.</li> <li>- Begegnungsstätte von Menschen jeder Art. Dadurch können soziale Integrationsprozesse entstehen (jung-alt, deutsch-nichtdeutsch, Menschen ohne und mit Behinderung, Einheimische-Zuwanderer etc.).</li> <li>- Bildung durch Erlernen typografischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Erwerb historischen Wissens</li> <li>- Durch die geplante Maßnahme wird die Attraktivität der Region gesteigert, wodurch zusätzliche wirtschaftliche Effekte zu erwarten sind.</li> </ul>								
<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;"><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td style="width: 50%; border: none;"><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td style="border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td style="border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border: none;"><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b> ja</p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p><b>Prioritäres Handlungsfeld</b></p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: <b>HF 5 – Kulturelle Identität</b></p> <p><i>Leitziel:</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt.</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i></p> <p>(1) Kulturelles Erbe erhalten und Traditionen weiter geben.</p>								
<p><b>Inklusion</b></p>	<p><b>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</b></p> <p>Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</p>								
<p><b>Verantwortliche für die Auswahl</b></p>	<p>Vereinsvorstand „Erlebniswerkstatt Buchdruck-Museum Soltau e. V.“</p>								
<p><b>Trägerschaft</b></p>	<p>Verein „Erlebniswerkstatt Buchdruck-Museum Soltau e. V.“</p>								
<p><b>Beteiligte Akteure</b></p>	<p>Schriftsetzer, Drucker, verschiedene andere graphische Berufe, Finanz- und Baufachleute</p>								
<p><b>Stand der Abstimmung</b></p>	<p>Das Projekt wurde von der Mitgliederversammlung des Vereins beschlossen. Der Vorstand wurde zur Kreditaufnahme (wegen Vorfinanzierung) ermächtigt. Das Projekt befindet sich noch in der Planungs- und Finanzierungsphase.</p>								

<b>Terminplan</b>	Abhängig von der Bewilligung der Fördergelder. Absicht: Umbaubeginn Sommer 2019, Eröffnung Herbst 2020. Zurzeit wird die alte Setzerei Herzberg in einem Soltauer Kellerraum geordnet, sortiert, beschriftet und – soweit es ohne Mittel geht – provisorisch funktionstüchtig gemacht. Besucher sind bei den wöchentlichen Öffnungszeiten bereits jetzt jederzeit willkommen und werden persönlich einbezogen.										
<b>Zweckbindungsfrist</b>	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren    vorzusehen										
<b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b>	<p><b>Kosten</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Baukosten:</td> <td style="text-align: right;">112.240,00 €</td> </tr> <tr> <td>Ausstattungskosten:</td> <td style="text-align: right;">37.760,00 €</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtkosten (mit MwSt.):</b></td> <td style="text-align: right;"><b>150.000,00 €</b></td> </tr> </table> <p>Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung „LandKULTUR“, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung: 32.000,00 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 75 %  <i>(55 % Grundförderung plus. Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>dient der gesamten Region: 10 %</i></li> <li>- <i>dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 %</i></li> <li>- <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Kulturelle Identität“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“): 5 %</i></li> </ul> <p>Eigenanteil (<i>mind. 20 % der Gesamtkosten</i>): 30.000,00 €</p> <p><b>Erwartete Förderung: 88.000,00 €</b></p> <p>davon</p> <table border="0"> <tr> <td><i>Hohe Heide:</i></td> <td style="text-align: right;"><i>70.400,00 €</i></td> </tr> <tr> <td><i>Öffentliche Kofinanzierung (Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung):</i></td> <td style="text-align: right;"><i>17.600,00 €</i></td> </tr> </table>	Baukosten:	112.240,00 €	Ausstattungskosten:	37.760,00 €	<b>Gesamtkosten (mit MwSt.):</b>	<b>150.000,00 €</b>	<i>Hohe Heide:</i>	<i>70.400,00 €</i>	<i>Öffentliche Kofinanzierung (Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung):</i>	<i>17.600,00 €</i>
Baukosten:	112.240,00 €										
Ausstattungskosten:	37.760,00 €										
<b>Gesamtkosten (mit MwSt.):</b>	<b>150.000,00 €</b>										
<i>Hohe Heide:</i>	<i>70.400,00 €</i>										
<i>Öffentliche Kofinanzierung (Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung):</i>	<i>17.600,00 €</i>										
<b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b>	Das Projekt stärkt durch die Schaffung einer „Schrift- und Druckwelt“ das kulturelle und soziale Leben in den Orten der Region Hohen Heide. Es bietet Bildungs- und Handlungs-möglichkeiten an. Als touristische Anlaufstelle hebt es die Erlebnismöglichkeiten der Region, trägt somit zu einer Stärkung der regionalen Infrastruktur und des Gemeinwesens bei.										
<b>Zusätzlicher Mehrwert</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p><b>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schaffung der „Schrift- und Druckwelt“ ist beispielhaft und bewahrt nachhaltig eine alte Handwerkskunst.</li> <li>- Die Identifikation mit der Region wird gestärkt und verbessert.</li> </ul> <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.								
<input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.										

**Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?**

- Das Projekt wäre ohne die Förderung durch LEADER-Region Hohe Heide nicht möglich, weil die eigenen Mittel zusammen mit anderen Förderungen keinesfalls ausreichen würden.

**Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?**

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

**Handlungsfeld 1**

**Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.                             |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.                                   | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

**Handlungsfeld 2**

**Klima- und Umweltschutz**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.   | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. |  |

**Handlungsfeld 3**

**Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.                             | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.                     |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.                                  |  |

**Handlungsfeld 4**

**Nachhaltiges Flächenmanagement**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens |
|---|---|

	<p>Strukturen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.</p> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</b></p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p>	<p>über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.</p> <hr/> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p> <hr/> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>
--	---	---

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.